



Tipps am Rande



Die Schlossanlage Tüschbroich, die Kornmühle und der Mühlenwehler mit seiner Motte aus karolingischer Zeit sind kulturhistorische Relikte. In der zum Schloss gehörenden Ölmühle wurde bis 1912 Flachsol produziert. Heute ist sie ein Künstleratelier und wird auch für Veranstaltungen genutzt.



Das Wasserrad der Holzmühle, gelegen im Tal des Mühlenbachs, trieb ursprünglich ein Holzsägewerk an. Daher stammt auch das Wort „Holt“. Heute zählt das eiserne Rad mit fast 6 Metern Durchmesser zu den größten im Schwalmgebiet. Die idyllische Lage am großen Mühlenwehler lädt viele Wanderer und Radfahrer zum Verweilen ein.



Im östlichen Bereich des Stadtgebietes Wegberg liegt die kleine Ort Kipshoven mit der im Jahr 1492 erbauten Helligkreuzkapelle. Im Zuge einer Renovierung im Jahre 1968 wurden hier spätgotische Wandmalereien und Fresken entdeckt, die am Niederrhein einmalig sind.

Mühlen an der Schwalm – Gestern und heute

- Wanderwege**
- X10 Hauptwanderweg
 - A1 Rundwanderweg
 - Maas-Niederrhein-Pfad

- Sehenswürdigkeiten**
- Kirche, Kloster oder Kapelle
 - Schloss oder Burg
 - Wassermühle
 - Museum
 - Wegekreuz

- Wander- und Freizeiteinrichtungen**
- A1 ca. 8 km
 - A2 ca. 8 km
 - A3 ca. 7,5 km
 - A4 ca. 8 km
 - A5 ca. 7,5 km
 - A8 ca. 4 km

- Wanderparkplatz
- Gaststätte
- Schutzhütte
- Windmühle
- Hallenbad



Das Flüsschen Schwalm entspringt südlich von Wegberg und mündet nach 45 km Fließlänge bei Swalmen (NL) in die Maas. Um das Jahr 1890 gab es rund 40 Mühlenstandorte an der Schwalm und ihren Nebenbächen. Es gibt kein anderes Tal am Niederrhein, in dem so viele Wassermühlen erhalten geblieben sind.

Seit den 1980er Jahren wurden verstärkt Maßnahmen ergriffen, um das große natürliche Potential der Schwalm wieder zu fördern. Der Natur wird nun wieder mehr Raum gegeben.

... die Schwalm – ein Gewässer mit natürlichem Charakter und kulturellem Erbe!